






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 19.04.2005 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

je nach Neuschneezuwachs leichter anstieg der lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist verbreitet als mäßig einzustufen. Bei ergiebigeren Neuschneezuwächsen kann sie im Tagesverlauf leicht ansteigen!
Die Hauptgefahr geht dabei von kleinräumigen Tribschneeansammlungen aus. Gefahrenstellen befinden sich bevorzugt in steilen, von West über Nord bis Ost gerichteten Hängen oberhalb von etwa 2200m. Im kammnahen Gelände sollten alle Hangrichtungen vorsichtig beurteilt werden. Hier können ältere Tribschneepakete zum Teil vom lockeren Neuschnee überdeckt und daher schwer zu erkennen sein. Zudem erschweren die schlechten Sichtverhältnisse die Beurteilung der Lawinensituation.
In Gebieten mit ergiebigem Neuschneezuwachs ist außerdem aus steilen Einzugsgebieten auf vereinzelte Selbstauslösungen oberflächlicher Lockerschneelawinen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

in den vergangenen 24 stunden gab es in tirol kaum mehr als 10cm neuschneezuwachs. da die höhenwinde nur schwach waren, wurde dieser neuschnee auch kaum verfrachtet. die verbindung des neuschnees der vergangenen tage mit der altschneedecke ist zumeist gut. die altschneedecke ist überwiegend gut gesetzt und verfestigt. mögliche lawinengleitflächen bilden vor allem eingelagerte harschdeckel in den oberen schneeschnichten. in schattseitigen, hochalpinen lagen ist zudem immer noch das schwache fundament der schneedecke zu beachten.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Frontensysteme liegen derzeit quer über den Alpen und verursachen heute und morgen kühles Regenwetter.
In ganz Nordtirol hat die Sonne heute keine Chance, es bleibt ganztägig grau in grau und regnet dabei verbreitet und die meiste Zeit. Die Schneefallgrenze sinkt gegen 1500m. In Osttirol ist es durch einzelne Aufhellungen und durch einige Regenspauzen zunächst eine Spur freundlicher als im Norden. Im Gebirge ist es in höheren Lagen wieder winterlich mit sehr schlechten Sichtverhältnissen und mäßigem bis teils starkem Schneefall. Bis zum Abend können je nach Höhenlage bis 20 bis 50cm Neuschnee fallen. Bei schwachen Winden aus verschiedenen Richtungen liegen die Temperaturen in 2000m um 0 Grad, in 3000m um -6 Grad.

TENDENZ

Je nach Neuschneezuwachs leichter Anstieg der Lawinengefahr

Rudi Mair